

Ist bey diesem Lösen und Abschälen keine Gefahr zu befürchten?

Nein, nicht die geringste, wenn es mit Verstand und Behutsamkeit verrichtet wird; sondern man hat im Gegentheil vermerkt, daß den Frauen, von welchen die Nachgeburt also ist heraus geholet worden, die Kindbette besser und gemächlicher abgelassen sey, als denjenigen, welchen man dieselbe auf die alte Weis hinaus gezogen hat.

Wann die Nachgeburt hinaus gezogen, was hat die Wehemutter hierauf weiter zu thun?

So bald sie dieselbe, sie mag los oder fest gewesen seyn, außer dem Leib hat, soll sie die Hand gleich wieder hineinführen, und alles, was in der Mutter nachzubleiben sich nicht gebührt, zusammen sammeln, als da sind, Stücke derer Häutlein, gerunnenes Geblüt, Fleischstücke, &c.

Wann die Wehemutter nun alles in der Hand zusammen haltet, was soll sie dann ferner thun?

Wann sie die Gebärmutter, wie gesagt, wohl gereinigt hat, soll sie nicht alsobald die Hand wieder herausziehen, sondern dieselbe still halten, und die Gebärmutter um die Hand sich zu falten, und zusammen runzeln lassen, und allgemach die Hand an sich ziehn: wann sie aber einiger ungleichen Falten gewahr werden sollte, muß sie dieselben